

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: 3

P 2 Maßnahme Titel: ALF – allgemeine Lebenskompetenzen und -fertigkeiten

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Alf = allgemeine Lebenskompetenzen und –fertigkeiten

Bei Alf handelt es sich um Lebenskompetenzprogramm für 5. und 6. Klassen. Alf wurde vom Institut für Therapieforschung in Kiel entwickelt und evaluiert. Grundidee ist, dass nicht nur die Wissensvermittlung bei der Suchtprävention von Bedeutung ist, sondern maßgeblich die Stärkung von Lebenskompetenzen.

Alf wird im Kreis Heinsberg im Rahmen einer regelmäßig stattfindenden Multiplikatorenschulung angeboten. Hier werden die TeilnehmerInnen befähigt, das Konzept in ihrer Schule einzuführen, anzuwenden und weiterzuentwickeln. Zusätzlich werden Elternabende bei Bedarf für Alf-Klassen angeboten.

Zielgruppe:

SchülerInnen und Lehrkräfte der 5. und 6. Klassen aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

Förderung der Lebenskompetenzen wie z.B. erfolgreiche Problemlösestrategien anwenden, Umgang mit Frust und Ärger, durchdachte Entscheidungen treffen, Nein sagen, Aufbau von Selbstbewusstsein, Aufbau von Freundschaften, kritische Reflexion von Medien etc. Damit verbunden ist die Wissensvermittlung zu den Thema Nikotin und Alkohol. Ziel ist es, den Heranwachsenden vor Drogengebrauch bzw. – missbrauch zu schützen. Der Einstieg in den Alkohol- und Zigarettenkonsum soll möglichst verhindert, das Einstiegsalter auf jeden Fall nach oben verschoben werden.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (Bitte benennen): Eltern

.....

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
 teilweise flächendeckend
 eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (*Bitte benennen*):

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000 2000 bis 2002 nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot Bis zu zwei Jahren Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
 Fremdevaluation wurde durchgeführt
 Evaluation ist geplant
 Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

Mit Schulen des Kreises
.....

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):
.....

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

- ja nein

Wenn ja, bitte benennen: Evaluation des IFT-Pard